

Tabelle 1: Bivariate Erklärungskraft von Sozialstrukturvariablen bei der Erklärung der Zugehörigkeit zu zehn Sinus-Milieus in multinomialen Logitmodellen

	df	P ² (in %)
Lebensalter (7 Kategorien)	54	5.73
Erwerbsstatus (Vollzeit / Teilzeit / arbeitslos / Rente / Hausfrau / Ausbildung)	45	4.93
Familienstand (verheiratet / geschieden / ledig / verwitwet // Kind(er) unter 18 im Hh.)	36	4.28
Berufliche Stellung (11 Kategorien)	90	3.17
Bildungsabschluss (ohne Abschluss / Hauptschule / Realschule / Abitur / Hochschule)	36	3.13
monatliches Haushaltsnettoeinkommen (metrisch)	9	1.56
Kind(er) unter 18 im Haushalt (Dummy)	9	1.10
Geschlecht (männlich / weiblich)	9	0.60
Wohnortgröße (<5.000 / 5.000–20.000 / 20.000–100.000 / >100.000)	27	0.56
monatliches Pro-Kopf-Haushaltsnettoeinkommen (metrisch)	9	0.49
Konfessionszugehörigkeit (evangelisch / katholisch / andere oder keine)	18	0.46
Nationalität (deutsch / andere)	9	0.23

Anmerkungen: Pseudo-R² (P²) definiert nach McFadden. Alle Erklärungsbeiträge sind auf dem Ein-Prozent-Niveau statistisch signifikant (gemessen anhand von Likelihood-Ratio-Tests). Die Spalte „df“ gibt die Freiheitsgrade an, die je nach der Kategorienanzahl der unabhängigen Variablen benötigt werden.

Quelle: Eigene Berechnungen. Datenbasis: Sinus-Umfragen von 10/1995 bis 11/1996, Westdeutschland; Befragte ab 14 Jahren; Datensatz bevölkerungsproportional gewichtet nach soziodemographischen Merkmalen. N=45537 (Einkommensmodelle: N=43490).

Abbildung 2: Varianten der Lebensstilanalyse mit ausgewählten Beispielen

	Allgemeine Sozialstrukturanalyse	Themenzentrierte Lebensstilanalyse
Typologische Orientierung	1 Sinus, Spellerberg, Georg; Schulze (soziale Milieus)	3 Preisendörfer (Typologie von Umweltorientierungen)
Variablenorientierung	2 Gerhards/Rössel; Schulze (alltagsästhetische Schemata)	4 Klein/Schneider/Löwel (gesundheitsrelevante Aspekte des Lebensstils)

Otte: Hat die Lebensstilforschung eine Zukunft ? (Überblick)
 Kölner Z Soziologie Sozial psychol 57(1) 1-31 (2005)